



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
14762 /AB
12. Aug. 2013
zu 15057 /J

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

BMI-LR2220/0697-I/7/2013

Wien, am 8. August 2013

Der Abgeordnete zum Nationalrat Harald Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 12. Juni 2013 unter der Zahl 15057/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sozialtourismus“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Brief wurde als Ratsdokument mit der Nummer 10313/13 JAI 447 FREMP 80 MI 480 POLGEN 88 SOC 393 herausgegeben und ist öffentlich zugänglich.

Zu den Fragen 2, 3, 7 und 8:

Österreich hat von Anfang an klargestellt, dass die in dem Brief dargestellten Probleme in Österreich nicht, wie in den anderen Ländern gegeben sind, in dieser Dimension, jedoch als gemeinsame Herausforderung auf EU-Ebene diskutiert werden sollten. Es ist nicht auszuschließen, dass sich die, insbesondere in Deutschland massiv auftretenden Fälle, auch in andere EU-Mitgliedstaaten verlagern könnten. Daher wurde das Anliegen des Briefes unterstützt.

Zu Frage 4:

Nach dem Datenbankstand des Fremdeninformationssystems vom 31. Dezember 2012 wurden im Jahr 2012 im Rahmen der Erstzuwanderungen insgesamt 89.963 Aufenthaltstitel und Dokumentationen des unionsrechtlichen Aufenthaltsrechts ausgestellt.

Zu Frage 5:

Nach dem Datenbankstand des Fremdeninformationssystems vom 31. Dezember 2012 wurden im Jahr 2012 2.216 Anmeldebescheinigungen an bulgarische Staatsangehörige ausgestellt.

Zu Frage 6:

Nach dem Datenbankstand des Fremdeninformationssystems vom 31. Dezember 2012 wurden im Jahr 2012 7.921 Anmeldebescheinigungen an rumänische Staatsangehörige ausgestellt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. J. E.', is centered on the page.